

Newsletter vom 28.11.18

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhaltet ihr unsere aktuelle Rundmail mit den Informationen, die in den letzten Wochen hier eingetroffen sind und die wir euch gerne weiterleiten möchten:

#### 1. Zusätzliche Information zum Antragsverfahren für Projekte KJP-NRW 2019

In unserer Rundmail vom 8.11.2018 haben wir euch die Informationen zur Antragstellung für Projektförderungen 2019 zugesandt. Mit Mail vom 20.11.2018 hat uns nun das Landesjugendamt Rheinland die angekündigten neuen aktuellen Vordrucke zugeschickt mit der Bitte, diese an Einrichtungen und Mitgliedsorganisationen weiterzuleiten – dies geschieht hiermit. Verwendet also nach Möglichkeit diese Formblätter – wir gehen davon aus, dass sie auch für den Bereich des LWL gelten (mit entsprechend korrigierter Anschrift), obwohl wir von dort noch nichts gehört haben.

Ergänzend teilt das Landesjugendamt mit: „Bis zur Veröffentlichung der neuen Richtlinien im Ministerialblatt des Landes NRW haben die Formulare nur vorläufigen Charakter. Etwaige Förderanträge werden aber ab sofort entgegengenommen.“

#### 2. Neues von „Jugend für Europa“

>Erasmus+ JUGEND IN AKTION - Was ist neu in 2019? - Erasmus+ JUGEND IN AKTION geht in sein sechstes Jahr. Für 2019 hat die EU-Kommission die Richtlinien für die Programmumsetzung veröffentlicht. Das müssen Sie im kommenden Jahr beachten. [weiterlesen](#)

>Dream it – do it: Pionierprojekt für Blinde und Sehbehinderte. Wenn du es träumen kannst, kann es auch real werden. Unter diesem Motto trafen sich im September in Berlin rund 30 sehbehinderte oder blinde junge Menschen aus neun Ländern Europas, um sich auszutauschen. Wie kann eine aktivere Beteiligung am Leben in Europa ermöglicht werden? Wie können Inklusion und Kompetenzerwerb für Menschen mit besonderen Bedürfnissen vorangetrieben werden? Der Austausch arbeitete erste Ideen dafür aus. [weiterlesen](#)

>Publikationen zum Europäischen Solidaritätskorps

Das Europäische Solidaritätskorps ist gestartet. Wie Organisationen und junge Menschen vom EU-Programm profitieren können, zeigen drei neue Publikationen von JUGEND für Europa. [weiterlesen](#)

>1. Schreibwettbewerb des ESK "Solidarität – Definition gesucht! / Solidarity – Define it!". Zum Start des neuen EU-Programms „Europäisches Solidaritätskorps“ in Deutschland startet auf der Onlineplattform [youthreporter.eu](http://youthreporter.eu) der erste ESK-Schreibwettbewerb. Die besten Textbeiträge zum Thema "Solidarität – Definition gesucht! / Solidarity – Define it!" in deutscher und englischer Sprache werden prämiert.

>Ausschreibung für freie Mitarbeiter/-innen in einem Pool von externen Gutachter/-innen - JUGEND für Europa sucht freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die externe Begutachtung und Bewertung von Projektanträgen und Schlussberichten im Rahmen der EU-Programme Erasmus+ JUGEND IN AKTION und Europäisches Solidaritätskorps. Sie können sich bis zum 30.11.2018

bewerben. >Stellenausschreibung bei SALTO. Sie sind überzeugt von der Bedeutung des nichtformalen Lernens? Und Sie möchten zu dessen Anerkennung beitragen, indem Sie helfen, den Youthpass als europaweites Anerkennungsinstrument weiterzuentwickeln? Dann bewerben Sie sich. Das SALTO-Youth Training and Cooperation Resource Centre bei JUGEND für Europa sucht zum 01.02.2019 einen "Educational Advisor".

>Einladung zur Konferenz: "KA2 NOW - Innovation in Youth Work". Seit fünf Jahre gibt es die Strategischen Partnerschaften im Programm Erasmus+. Gefördert werden sie über die Leitaktion 2 "Zusammenarbeit zur Förderung von Innovation und bewährten Verfahren". Die geförderten Projekte aus Erasmus+ JUGEND IN AKTION haben seit 2014 viele innovative Ergebnisse und Beispiele Guter Praxis für den Jugendbereich gewonnen. Eine Konferenz in Berlin bringt Akteure aus ganz Europa zum ersten Mal zusammen.

>Einladung zur Fachtagung "Grenzen überschreiten - Internationale Mobilitätserfahrungen am Übergang Schule - Beruf". Die Initiative "Kommune goes international" (KGI) von IJAB e.V. lädt in Kooperation mit der Servicestelle EU-Jugendstrategie von JUGEND für Europa ein zu der Fachtagung "Grenzen überschreiten - Internationale Mobilitätserfahrungen am Übergang Schule - Beruf" am 04. Dezember in Nürnberg. Erfahrungen und Erkenntnisse insbesondere aus kommunalen Ansätzen werden vorgestellt und weitere Perspektiven für die Arbeit vor Ort erörtert.

>Neun Jahre EU-Jugendstrategie - Auf ein Neues? - Das 14. Forum zu Perspektiven Europäischer Jugendpolitik bildete den Abschluss der Umsetzung der EU-Jugendstrategie in Deutschland. Viele Akteure aus der Jugendhilfe, den Jugendverbänden, begleitende Jugendforscher und Vertreter von Bund und Ländern würdigten das Erreichte und wagten einen Ausblick auf die nächste Phase ab 2019. Mehr unter <https://www.jugendpolitikineuropa.de/beitrag/10716/>

>Fachpublikationen, die in der ersten Phase der EU-Jugendstrategie (2010-2018) erarbeitet wurden sowie Fotos und die Event-Dokumentation zum 14. Forum können Sie unter folgendem Link aufrufen: <https://www.jugendfuereuropa.de/veranstaltungen/14forum/>

>Einen kleinen Überblick über unsere Berichterstattung zu neun Jahren Umsetzung der EU-Jugendstrategie finden Sie hier auf <https://www.jugendpolitikineuropa.de/thema/die-eu-jugendstrategie-2010-2018.137/seite/1/>

>Europäische Mobilität am Übergang: Fachkräfte für grenzüberschreitende Angebote gewinnen und stärken. Diese Handreichung bildet den zweiten Teil einer Reihe von Orientierungshilfen, die auf der Basis "guter Praxis" für die Jugendsozialarbeit entwickelt wurden. Die Publikation wurde von der Servicestelle "Umsetzung der EU-Jugendstrategie" bei JUGEND für Europa erstellt. Eine Bestandsaufnahme mit Referenzprojekten. Mehr unter <https://www.jugendpolitikineuropa.de/beitrag/10740/>

>Das Europäische Parlament bereitet seine Position zur nächsten Erasmus+-Programmgeneration (2021-2027) vor. Die Europäische Kommission hat ihren Vorschlag zum zukünftigen EU-Bildungsprogramm Erasmus+ (2021-2027) am 30. Mai 2018 vorgestellt. JUGEND für Europa schaute sich insbesondere den Teil zum Jugendkapitel an. Mehr unter <https://www.jugendpolitikineuropa.de/beitrag/10736/>

Änderungswünsche im Detail: Das Europäische Parlament entwirft seine Haltung zum Europäischen Solidaritätskorps ab 2021. Das Europäische Solidaritätskorps (ESK) unterstützt seit Oktober als eigenständiges EU-Programm das europäische Engagement junger Menschen. Für die Fortführung ab 2021 hatte die Europäische Kommission im Juni einen Programmvorschlag gemacht, auf den nun das Europäische Parlament mit Änderungsvorschlägen reagieren wird.

Mehr unter <https://www.jugendpolitikeneuropa.de/beitrag/10735/>

>Ein Europäischer Jugendkoordinator in der neuen EU-Jugendstrategie: Position des European Youth Forum. Der Vorschlag der EU-Kommission, einen "European Youth Coordinator" für die zukünftige EU-Jugendstrategie einzusetzen, wird vom European Youth Forum begrüßt. Eine bessere Koordination mache Sinn.

Mehr unter <https://www.jugendpolitikeneuropa.de/beitrag/10724/>

(aus: Newsletter vom 16.+23.11.2018)

### **3. Informationsveranstaltung zur Förderung aus der KJP-NRW Pos. 1.2.2 - 7.12.2018 in Essen**

Mit dem Wirksamwerden des Kinder- und Jugendförderplans NRW 2018 - 2022 wird es künftig Änderungen für die Förderung der Nachmittagsbetreuung über die Position 1.2.2 KJP ergeben. Es ist nun entschieden, dass eine Weiterförderung der Nachmittagsbetreuung über den KJP-NRW ab dem Schuljahr 2019/2020 nicht mehr möglich ist. Alle Träger sind zu einer Info-Veranstaltung am 7.12.2018 nach Essen eingeladen. Die Einladung findet sich im Anhang (gleichlautend für die Bereiche des LVR bzw. LWL).

(Mail vom 7.11.2018)

### **4. BNE-Festival NRW – 8.12.2018 in Oberhausen**

Das Umweltministerium NRW lädt zu einer Veranstaltung der besonderen Art in das LVR-Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg in Oberhausen ein: Teilnehmende können ein kreatives und informatives Programm rund um die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele und Bildung für nachhaltige Entwicklung erleben. Wie bei einem Musik-Festival mit verschiedenen Bühnen, wird in den 7 Räumen ein Programm laufen, das viel Raum für Mitgestaltung bietet: Kreative Mitmach-Angebote, Diskussionen, Kurzvorträge, Filmvorführungen und vieles mehr. Mit Beiträgen der BUNDjugend NRW und der AEJ-NRW ist die Jugendverbandsarbeit beim Festival vertreten. Nähere Informationen gibt's unter <https://www.zukunft-lernen-nrw.de/>

(aus: Newsletter Nr. 212 des LJR-NRW vom 15.11.2018)

### **5. Trauma und Selbstwirksamkeitserwartungen im Kontext von Flucht, Migration und Männlichkeiten - 10.12.2018 in Köln**

In einem landesweiten Fachforum für Fach- und Lehrkräfte der LAG Jungenarbeit NRW werden durch zwei Impulsvorträge und Workshops die Themen „Traumasensibles Handeln in der Arbeit mit männlichen\_Geflüchteten“ sowie „Selbstwirksamkeitserwartungen und subjektives Wohlbefinden junger männlicher\_Geflüchteter“ vorgestellt und diskutiert.

Nähere Informationen unter: [https://lagjungenarbeit.de/angebote/fachtagungen/sonstige-tagungen#irgendwie\\_hier\\_lwf](https://lagjungenarbeit.de/angebote/fachtagungen/sonstige-tagungen#irgendwie_hier_lwf)

(aus: Newsletter des LJR-NRW Nr. 213 vom 22.11.2018)

### **6. Media- und Migration Day – 12.12.2018 in Köln**

Integration am Medienstandort Nordrhein-Westfalen - Konferenz und Preisverleihung des MEDIA & MIGRATION AWARD gefördert von der Staatskanzlei des Landes NRW in Kooperation mit der Stadt Köln und der Aktion Integration.Mitmachen.

Unter den Menschen, die im Zuge der aktuellen Migrationsbewegungen nach Deutschland und NRW kommen, befinden sich auch zahlreiche Medienschaffende. Hier setzt das Projekt MEDIEN &

MIGRATION NRW an, recherchiert geeignete Teilnehmer und vernetzt diese zielgerichtet mit Sendern, Produzenten und technischen Dienstleistern. Der erste MEDIA & MIGRATION DAY lädt ein zum Diskurs über gesellschaftliche Relevanz und wirtschaftliche Bedeutung von Integration in einer der Kernbranchen des Landes. Das Programm beinhaltet kurze Referate und Keynotes sowie die Verleihung des ersten MEDIA & MIGRATION AWARD, gestiftet von der Aktion „Integration.Mitmachen.“ der Firma MoneyGram für einen herausragenden Dokumentarfilm. Begleitet wird die Konferenz von einer Ausstellung zum Projekt MEDIEN & MIGRATION NRW. Das detaillierte Programm der Veranstaltung findet ihr hier, die Anmeldung erfolgt über das Online-Formular. Die Teilnahme ist kostenlos.

(Mail vom 15.11.2018)

### **7. bpb-Fachtagung „In Gottes Namen?! Streit um Religion in Gesellschaft und Politik“ - 28.-30.1.2019 in Essen**

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb lädt herzlich ein zu den Fachtagen „In Gottes Namen?! - Streit um Religion in Gesellschaft und Politik“. Geplante Moscheebauten spalten Kommunen, Kreuze im öffentlichen Raum erregen die Gemüter und Juden fürchten Übergriffe, wenn sie ihren Glauben mit einer Kippa nach außen tragen. Religionsfragen und daraus resultierende Konflikte prägen die aktuellen politischen Debatten, Fernsehbeiträge und Unterrichtsstunden. Religion trifft heute - wenn sie öffentlich sichtbar wird - auf Ablehnung, bisweilen schlägt ihr Hass entgegen.

Doch Religion kann auch vereinen. Dort wo religiöse Vielfalt von den Vertreterinnen und Vertretern der Religionen gelebt wird, kann der Glaube Brücken bauen. Bei der Fachtagung "In Gottes Namen?! – Streit um Religion in Gesellschaft und Politik" möchten wir daher über die Rolle von Religion in Konfliktfeldern wie Antisemitismus oder religiös begründetem Extremismus sprechen. Beleuchtet werden neben der politischen Dimension von Religionsgemeinschaften auch interreligiöse Herausforderungen. Dabei steht nicht die theologische Debatte, sondern der gesellschaftliche Umgang mit Religionen und Religiosität in Deutschland im Mittelpunkt. Ein besonderer Fokus wird auf der Arbeit mit Jugendlichen zur Rolle der Religion für religiös begründete Konfliktfelder liegen. Weitere Informationen und die Anmeldeöglichkeit finden sich unter [www.bpb.de/ingottesnamen](http://www.bpb.de/ingottesnamen)

(Mail vom 22.11.2018)

### **8. „Professionell starten“ – Einführungskurs für Mitarbeitende in der OA – 6.-8.2.2019 in Vlotho**

Anbei der Hinweis zur schon traditionellen Einführungsfortbildung des LWL-Bildungszentrums Jugendhof Vlotho für neue Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit freier und öffentlicher Träger. Insbesondere eingeladen sind Mitarbeitende, die in den letzten zwei Jahren in den Einrichtungen der OKJA neu begonnen haben – nähere Informationen gibt es unter <https://www.lwl.org/lja-download/fobionline/detail.php?urlID=1006296> - Anmeldungen können online unter [www.lwl-bildungszentrum-jugendhof-vlotho.de](http://www.lwl-bildungszentrum-jugendhof-vlotho.de) vorgenommen werden.

Rückfragen an Ines Bollmeyer - Tel.: 05733/923-324 - [ines.bollmeyer@lwl.org](mailto:ines.bollmeyer@lwl.org), zur Anmeldung an Nicole Wehage - Tel.: 05733/923-314 - [nicole.wehage@lwl.org](mailto:nicole.wehage@lwl.org)

(Mail vom 27.11.2018)

### **9. „Viel erreicht! Viel zu tun!“ - Chancen und Grenzen der Jugend(sozial)arbeit mit jungen Geflüchteten – 7.2.2019 in Mülheim**

Die fünf landeszentralen Träger der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in NRW (Arbeitskreis G5) laden herzlich zu einem landesweiten Fachtag über die Arbeit der freien Träger zur Integration von jungen Geflüchteten ein. Das Programm beginnt um 10.00 Uhr, ab 9.00 Uhr könnt ihr euch auf einem

Markt der Möglichkeiten bereits einen ersten Überblick über die Angebote der freien Träger für und mit jungen Geflüchteten verschaffen. Weitere Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung findet ihr online unter <https://machform.agot-nrw.de/view.php?id=10396> bzw. unter <http://t1p.de/7-2>

(Mail vom 27.11.2018)

### **10. „Bildungsmanagement – Ausbildung zum/zur Seminarleiter/-in in der Jugendbildung“ - 2019 in Altenkirchen**

Auch im nächsten Jahr bietet die Ev. Landjugendakademie in Altenkirchen wieder den o. a. Kurs an, der in drei Modulen durchgeführt wird. Modul I findet vom 3.-5.4.2019 statt, Modul II vom 18.-20.9.2019 und Modul III im Frühjahr 2020. Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeit ist ab sofort möglich unter <https://www.lja.de/Veranstaltung/bildungsmanagement-ausbildung-zum-zur-seminarleiter-in-in-der-jugendarbeit-in-drei-modulen/>

(Mail vom 26.11.2018)

### **11. Europawoche 2019 – 4.-12.5.2019**

Traditionell zeitgleich in allen deutschen Bundesländern findet die Europawoche 2019 statt. Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes NRW, Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, ruft alle Vereine, Kommunen, Kammern, Verbände, Schulen, Hochschulen und andere Institutionen

in NRW dazu auf, sich mit Projekten an der Europawoche 2019 zu beteiligen. Die besten Projektideen werden mit einer Geldprämie von bis zu 2.000 € honoriert. Bewerbungen sind schriftlich bis zum 21.1.2019 für Workshops, Seminare, Tagungen, Lesungen, Gesprächsrunden oder anderen spannenden Ideen möglich. Weitere Informationen zur Europawoche 2019 findet ihr hier: [www.mbei.nrw.de/europawoche](http://www.mbei.nrw.de/europawoche)

Für Fragen zum Wettbewerb steht das Europawoche-Team bei der Bezirksregierung Münster gerne zur Verfügung. Fragen und Anmerkungen per E-Mail an: [europawoche@brms.nrw.de](mailto:europawoche@brms.nrw.de)

(Mail vom 13.11.2018)

### **12. Vollversammlung 2018 des Landesjugendrings NRW**

Der LJR-NRW hat auf seiner diesjährigen Vollversammlung am 10.11.2018 in Duisburg den Jugendverband der Föderation der Demokratischen Arbeitervereine (DIDF) als Mitglied aufgenommen und Eric Schley von der DGB-Jugend NRW in der Nachwahl zum Vorsitzenden neben Sarah Primus gewählt. Das Projekt „#jungesnrw – Perspektiven vor Ort“ für mehr Jugendbeteiligung in der Kommune ist an den Start gegangen. Außerdem präsentierte der Landesjugendring NRW seinen Relaunch und den Imagefilm „#weilwirdasind“. Die Pressemitteilung findet ihr unter <https://ljr-nrw.cloud/s/gzm3cT6JkP6Ea6>, die Bilder der Vollversammlung unter <https://ljr.nrw/fotos-vollversammlung-2018> und die Beschlüsse unter <https://www.ljr-nrw.de/vollversammlung-2018/>, Beim Verwenden der Fotos bitte Bildrechte beachten: ©Landesjugendring NRW/felixmayr.de

(Mail vom 13.11.2018)

### **13. EKD-Synode 2018**

In einem einstimmig verabschiedeten Beschluss unter dem Titel „Weiter sehen – Evangelische Kirche verändert sich“, wurden wichtige Aufgaben für die künftige Gestaltung der Kirche zum Abschluss der

diesjährigen EKD-Synode in Würzburg benannt. Dazu etwa die stärkere Beteiligung von jungen Menschen an Leitungsaufgaben, die weitere Öffnung der Kirchenmusik für Popularmusik und die Weiterentwicklung von freiwilligem Engagement. Den Beschluss findet man unter [https://www.ekd.de/ekd\\_de/ds\\_doc/Beschluss-zu-Weiter-sehen-Evangelische-Kirche-veraendert-sich-web.pdf](https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Beschluss-zu-Weiter-sehen-Evangelische-Kirche-veraendert-sich-web.pdf) Eine Zusammenfassung aller beratenen und beschlossenen Punkte findet ihr unter <https://www.evangelisch.de/inhalte/153213/14-11-2018/was-hat-die-ekd-synode-2018-wuerzburg-eigentlich-beschlossen>

Unter dem Motto „Auf dem Weg zu einer Kirche der Gerechtigkeit und des Friedens“ wird die EKD-Synode im November 2019 in Dresden tagen.

(aus: EKD-Newsletter vom 14.11.2018)

#### **14. Neue Ausgabe KomDat**

Unter [www.akjstat.tu-dortmund.de](http://www.akjstat.tu-dortmund.de) findet ihr die aktuelle Ausgabe von KomDat mit Ergebnissen und Analysen der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik.

(Mail vom 12.11.2018)

#### **15. Angebote des EBW in 2019 im Bereich Gemeindepädagogik und Kinder- und Jugendarbeit**

Mit 22 Angeboten für den Arbeitsbereich Gemeindepädagogik hat das Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen-Lippe für 2019 wieder ein besonderes Paket zusammengestellt. Falls ihr beim Stöbern Lust auf Seminare, Kurse, Workshops und Exkursionen bekommen habt erhaltet ihr mit einem Klick auf das Angebot im angefügten Flyer oder der Homepage weitere Informationen. Das EBW ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung der öffentlichen Weiterbildung, zertifiziert durch das Gütesiegel Weiterbildung und zugleich das größte evangelische Weiterbildungswerk in Deutschland mit über 40jähriger Geschichte. Die Angebote sind offen für alle Interessierten. Der überregionale Austausch mit Kolleg\*innen aus dem eigenen Arbeitsfeld oder benachbarten Disziplinen ergänzen die fachlichen Inputs.

(Mail vom 24.10.2018)

#### **16. „YoungClip Award“ - Mit Smartphones für Glaubenthemen begeistern**

Mit dem „YoungClip Award“, dem neuen Medienprojekt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), werden Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren dazu eingeladen, ihre Smartphones aktiv zu nutzen. Der Wettbewerb will Jugendliche dazu motivieren, sich mit Lebens- und Glaubenthemen zu beschäftigen und sie jugendgerecht und zeitgemäß in eigenen Videos zu gestalten. Näheres unter <https://youngclip.de/der-video-preis.html>

(aus: EKD-Newsletter vom 20.11.2018)

Die Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter [geschaeftsstelle@aej-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@aej-nrw.de) oder [geschaeftsstelle@elagot-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@elagot-nrw.de) möglich. Wir wünschen euch viel Erfolg und Freude sowie Gottes Segen bei allen euren Aktionen und Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Bernd Opitz

Stefan Niewöhner